

GEORG TESSIN

**Verbände und Truppen  
der deutschen Wehrmacht und Waffen-SS  
im Zweiten Weltkrieg 1939–1945**

ERSTER BAND:

**Die Waffengattungen – Gesamtübersicht**

Bearbeitet auf Grund der Unterlagen  
des Bundesarchiv-Militärarchiv;  
herausgegeben, unter Mitarbeit von Brün Meyer, mit Unterstützung  
des Bundesarchivs und des Arbeitskreises  
für Wehrforschung

Zweite verbesserte Auflage

BIBLIO VERLAG · OSNABRÜCK 1979

V. Nachrichteneinheiten der Kriegsmarine

- 1 Die Nachrichten-Einheiten der Kriegsmarine unterstanden fachlich bis zum 29. 4. 1941 der Marine-Nachrichten-Inspektion (N.J.), dann direkt dem Chef des Marine-Nachrichtendienstes im OKM.  
Die seit Kriegsbeginn in Sengwarden bestehende **Marine-Nachrichten-Abteilung West** wurde 1940 mobil und nach Paris verlegt. Aus Teilen wurde am 10. 8. 1940 die Mar.Nachr.Abt. Nord in Sengwarden neu gebildet. Als mot.Abteilungen wurden 1941 im Ostseeraum die 1. und 3. Mar.Nachr.Abt. in Cranz und bei Schleswig und im Nordseeraum die 2. Mar.Nachr.Abt. in Aurich gebildet. Der Einsatz war wechselnd; die 2. wurde schon im September 1941 aufgelöst. Im Juni 1942 kam in Paris die 11. (später zum Schwarzen Meer verlegte) Mar.Nachr.Abt. hinzu. Bis auf die 3. Mar.Nachr.Abt. wurden die mot.Abteilungen 1944 aufgelöst. Für die Kommandierenden Admirale wurden die Marine-Nachrichten-Kompanien 101–106 und 121–125 gebildet, von denen 101 im Juni 1944 auf eine Mar.Nachr.Abt. Oslo verstärkt wurde.
- 2 Im Funkmeßwesen (Ortung von Schiffen und Flugzeugen durch Dezimetergeräte) war bei Kriegsbeginn die Kriegsmarine führend. Sie stellte November 1941 die 1. **Marine-Funkmeß-Abteilung** bei Ostende, im Juni 1942 die 2. an der Kanal-küste und im Herbst die 3. in Brest auf; die 4. wurde erst September 1944 in Utrecht gebildet. Außerdem bestanden vom Herbst 1942 ab, in der Regel erst 1944 gebildet, selbständige Marine-Funkmeß-Kompanien: 41, 42 in den Niederlanden, 51 in Südfrankreich, 61–64 in der Adria, 81, 82 in Dänemark, 91 (wo?), 101, 102 im Baltikum und 110 in Südnorwegen. Die 1. Funkmeß-Lehr-Abteilung wurde 1943 in Puttgarden auf Fehmarn, die 2. im April 1944 in St. Peter bei Husum gebildet.
- 3 Die **Marine-Flugmelde-Abteilungen Ostfriesland, Nordfriesland, westliche Ostsee, Pommernküste und Pillau** bestanden bereits im Frieden. Sie bildeten 1941 im Ostseebereich: 1. Mar.Flugmelde-Abt. Kiel, 3. Swinemünde, 5. Gotenhafen, 7. Kopenhagen (erst 1944 aus den Mar.Flugmelde-Res.Kpn. 1 in Kopenhagen und 2 in Aalborg, die dem Luftgau-Nachr. Rgt. 9 unterstellt gewesen waren)  
im Nordseebereich: Mar.Flugmelde-Abt. 2 Cuxhaven.

## J. Kriegsmarine

---

- 4 Die 1. **Marine-Nachrichtenhelferinnen-Ausbildungs-Abteilung** (1. MNHA) wurde im April 1942 auf Rügen, die 2. im Februar 1943 in Wyck auf Föhr gebildet; beide wurden im Oktober 1944 in Wyck zusammengelegt.  
Zu den bei Kriegsbeginn vorhandenen **Marine-Nachrichtenschulen** Mürwik und Aurich wurden 1941 und 1943 zwei weitere Schulen in Waren/Müritz und Rantum auf Sylt gebildet und diese seit 1941 dem Höh.Kdr. der Marine-Nachrichtenschulen (HKN) in Flensburg unterstellt. Die Marine-Artillerie-Fernsprechscheule in Stohl bei Kiel unterstand dagegen der Artillerie-Inspektion.
  
- 5 Von den bei den drei Marine-Infanterie-Divisionen planmäßig bestehenden Mar. Nachr.Abt. hatte bis Kriegsende nur die der 2. Division eine Feldpostnummer erhalten.